

Ledertaschen

Aus Indien

Chotagnapur ist eine Gegend im neugegründeten Bundesstaat Jharhand im Nordosten Indiens. Hier leben und arbeiten Weber, die früher Festtagssaris hergestellt haben, deren Arbeit durch die Industrialisierung überflüssig wurde. In den siebziger Jahren begannen sie Tischdecken und Bettüberwürfe für den europäischen Markt zu weben. Da keine Fair Handelsorganisation die Vermarktung übernehmen wollte wurde der gemeinnützige Verein Freundeskreis Chotanagpur e. V. gegründet. Andere Gruppen, Behindertenwerkstätten und Dorfgemeinschaften baten bald, dass der Verein für sie die Vermarktung ihrer Produkte übernehmen soll. So wurde der Verein eine kleine Importorganisation, die streng nach den Kriterien für den Alternativen Handel arbeitet, so wie sie in der Konvention der Weltläden festgelegt sind. Darüber hinaus bemüht sich der Verein alle Projektpartner regelmäßig zu besuchen um auch die Lebenssituation der Produzenten und ihrer Familien kennen zu lernen.

Die importierten Lederwaren stammen aus Kalkutta. Leder gilt unter Hindus als unreines Material, da es sich um Teile von toten Tieren handelt. Deshalb wurde die Lederverarbeitung von Muslimen und den unberührbaren Kasten übernommen. Da kaum maschinelles Kapital notwendig ist, bot sich hier für die Einwohner der Slums eine gute Möglichkeit ein geregeltes Einkommen zu erarbeiten. Das verarbeitete Leder ist meist pflanzlich gegerbt, Ziegenleder wurde nur mit Salzwasser und natürlichem Alkaloid gegerbt. Die Taschen sind qualitativ hochwertig mit aufwendigen Details.



Wir sind für Sie da:

Mo.-Mi. 9.00-18.00, Do.+Fr. 9.00-18.30, Sa. 9.00-13.30

Kirchstraße 25, 72622 Nürtingen, Tel. 07022/211713

info@nuertinger-weltladen.de . www.nuertinger-weltladen.de